



Wien, am 23.9.2016

Neubau

## Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

Die Freiheitlichen Bezirksräte stellen lt. § 104 der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 29. September 2016 folgenden

### **A N T R A G**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, dass die Kreuzung Kaiserstraße / Neustiftgasse umgehend mit Verkehrsexperten, sowie Vertretern der Wiener Linien einer Überprüfung hinsichtlich einer Steigerung der Verkehrssicherheit unterzogen wird und in Folge rasch Maßnahmen gesetzt werden, um das Unfallrisiko zu verringern.

### **B E G R Ü N D U N G**

An der Kreuzung Kaiserstraße / Neustiftgasse passieren regelmäßig – teils schwere – Unfälle; man denke etwa an den schweren Verkehrsunfall von Ende November 2014, bei dem der Zusammenstoß eines Autofahrers mit einem Polizeiauto drei zum Teil Schwerstverletzte – darunter eine Polizeibeamtin – gefordert hat.

Durch die Straßenbahnlinie 5 in der Kaiserstraße, den Bus 48A in der Neustiftgasse samt Busspur (in der Neustiftgasse) bis kurz vor der Kreuzung mit der Kaiserstraße sowie der aufgrund der Straßenbreite gegebene Möglichkeit, dass kurz vor der Kreuzung die an sich 2-spurige Neustiftgasse 3-spurig genutzt wird, komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen, die leider auch immer wieder zu Verkehrsunfällen führen.

Regelmäßig kommt es in diesem Bereich zu Gefahrensituationen und auch Unfällen mit Taxikern, oftmals verursacht durch Autofahrer, die beim Linksabbiegen im Kreuzungsbereich die an sich kurz vor der Ampel nicht mehr geltende Busspur kreuzen. Gefährliche Situationen entstehen häufig auch durch Fußgänger, die rasch zwischen – oftmals bereits in den Stationen stehenden Straßenbahn und Bus wechseln wollen. Durch die umliegenden Schulen sind in diesem Bereich regelmäßig viele Kinder (viele davon ohne Begleitung eines Erwachsenen) unterwegs. Die Tatsache, dass viele Einsatzfahrzeuge die Kaiserstraße benutzen, um dem Verkehr am Gürtel zu entgehen, trägt ebenso nicht zur Entschärfung der Gesamtsituation in diesem Bereich bei.

Maßnahmen wie das Anbringen von Bodenmarkierungen (Richtungspfeile) insbesondere in der Neustiftgasse oder eine 1 – 2 Sekunden längere Phase, in der alle Ampeln Rot zeigen, könnten massiv zu einer Verringerung des Unfallrisikos beitragen.